

E
I
N
E

E
I
N
F
Ü
H
R
U
N
G

I
N



دعوت اسلامی کا تعارف

Dawat-e-Islami

(German)



Präsentiert von:
Markazi Majlis-e-Shura

دَعْوَتِ إِسْلَامِي كَا تَعَارُفِ

Was ist Dawat-e-Islami?

EINE EINFÜHRUNG IN
DAWAT-E-ISLAMI

Präsentiert von:

Markazi Majlis-e-Shura

Übersetzt ins Deutsche durch:

Majlis-e-Tarajim (Dawat-e-Islami)

Translation Majlis (Dawat-e-Islami)

Alami Madani Markaz, Faizan-e-Madinah, Mahallah Saudagran,
Purani Sabzi Mandi, Bab-ul-Madinah, Karachi, Pakistan

Tel: ☎ +92-21-34921389 bis 91

Email: ✉ translation@dawateislami.net

Umschreibungstabelle

| | | | | | |
|---|-------|---|-------|--------|-------------|
| ء | A/a | ژ | Ř/ř | ل | L/l |
| ا | A/a | ز | Z/z | م | M/m |
| ب | B/b | ژ | X/x | ن | N/n |
| پ | P/p | س | S/s | و | V/v, W/w |
| ت | T/t | ش | Sh/sh | | |
| ٹ | Ĥ/ĥ | ص | Ş/ş | ه/ه/ة | Ĥ/ĥ |
| ث | Š/š | ض | Đ/đ | ی | Y/y |
| ج | J/j | ط | Ṭ/ṭ | ے | Y/y |
| چ | Ch | ظ | Z/z | َ | A/a |
| ح | H/h | ع | ‘ | ُ | U/u |
| خ | Kh/kh | غ | Gh/gh | ِ | I/i |
| د | D/d | ف | F/f | و مدّه | Ū/ū |
| ڈ | Ď/ď | ق | Q/q | ی مدّه | Ī/ī |
| ذ | Ž/z | ك | K/k | امدّه | Ā/ā |
| ر | R/r | گ | G/g | | |

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ
أَمَّا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Du'ā zum Lesen eines Buches

Lesen Sie vor der Lektüre eines religiösen Buches o.Ä. die folgende Du'ā (Bittgebet) durch. **إِنْ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ**. Alles, was sie dabei lernen, werden Sie nicht vergessen.

اللَّهُمَّ افْتَحْ عَلَيْنَا حِكْمَتَكَ وَأَنْشُرْ
عَلَيْنَا رَحْمَتَكَ يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ

Übersetzung:

Yā Allāh عَزَّوَجَلَّ! Öffne uns das Tor des Wissens und der Weisheit, und sei uns gnädig! Oh du Ehrenwerter und Prächtiger!

(Al-Mustatraf, vol. 1, pp. 40)

Anmerkung: Rezitieren Sie einmal Segengruß (Salawāt) vor und nach der Du'ā.

Inhaltsverzeichnis

Umschreibungstabelle ii

Du'ā zum Lesen eines Buches iii

Eine Einführung in Dawat-e-Islami 1

Die Vorzüglichkeit des Rezitierens von Ṣalāt-‘Alan-Nabi.....1

Dawat-e-Islami – Eine unerlässliche Notwendigkeit.....1

Alle sind Prediger 3

Gründung von Dawat-e-Islami.....3

Madanī Botschaften von Dawat-e-Islami in 176 Ländern.....5

Verkündigung unter Nicht-Muslimen6

Ein Nicht-Muslim bekehrt zum Islam7

Madanī Karawane (Madanī Qāfila).....8

Madanī Lernzentren 10

Errichtung der Moscheen..... 10

Imāme der Moscheen 11

Die Tauben, Stummen und Blinden 11

Ein Nicht-Muslim bekehrt zum Islam 12

| | |
|---|----|
| In den Gefängnissen predigen | 13 |
| Die Gefangenen werden reformiert..... | 14 |
| Madanī Revolution unter islamischen Schwestern | 18 |
| Madanī In'āmāt | 23 |
| Madanīs Sitzungen | 25 |
| Gehirntumor | 27 |
| Bildungsinstitute | 29 |
| Madrassa-tul-Madīnah | 30 |
| Madrassa-tul-Madīnah (Für Erwachsene)..... | 30 |
| Kliniken | 31 |
| Takhaṣṣuṣ-fil-Fiqh (Spezialisierung im Bereich Islamische Gesetze) | 31 |
| Dār-ul-Iftā Aḥl-e-Sunnat | 33 |
| Internet | 33 |
| Online Dār-ul-Iftā Aḥl-e-Sunnat | 33 |
| Maktaba-tul-Madīnah (der Verlag)..... | 34 |
| Al-Madīna-tul-'Ilmiyyah..... | 34 |
| Majlis-e-Taftīsh Kutub-o-Rasāil | 35 |
| Verschiedene Kurse..... | 36 |
| Īṣāl-e-Šawāb | 36 |

| | |
|--|----|
| Stände der Maktaba-tul-Madīnah | 36 |
| Majlis-e-Tarājim (Abteilung der Übersetzungen)..... | 37 |
| Ijtimā’at Abroad (Versammlungen im Ausland) | 38 |
| Tarbīyyatī Ijtimā’at (Versammlungen für die Ausbildung)..... | 38 |
| Madrasa-tul-Madīnah Online..... | 38 |
| Dār-ul-Madīnah (die Grundschulen)..... | 39 |
| Madanī Channel (Madani TV) | 39 |
| 1. Ein Nicht-Muslim bekehrt zum Islam..... | 42 |
| 2. Nun schäme ich mich für frevelhafte Sendungen..... | 43 |
| 3. Die Kneipe wurde geschlossen | 43 |
| 8 Madanīs Perlen von Dawat-e-Islami..... | 44 |
| Ein Blick auf die 63 Abteilungen von Dawat-e-Islami..... | 55 |

الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ وَالصَّلَاةُ وَالسَّلَامُ عَلَى سَيِّدِ الْمُرْسَلِينَ
أَمَا بَعْدُ فَأَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ط

Eine Einführung in

Dawat-e-Islami

Auch wenn der Satan es Ihnen schwer macht, lesen Sie dieses Heftchen in seiner Gesamtheit durch. Sie werden im Herzen *إن شاء الله عز وجل* einen Madanī Umschwung spüren.

Die Vorzüglichkeit des Rezitierens von Ṣalāt-‘Alan-Nabi

Der Prophet صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hat gesagt, ‘Jibrāīl عَلَيْهِ السَّلَام sagte mir, dass Allah عَزَّوَجَلَّ sagt, ‘O Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ! Freust Du dich nicht [tatsächlich], dass wenn dein Anhänger Dir ein Salawat (Segengruß) sendet, würde ich ihm 10 Gnaden beschenken. Und wenn er Dir ein Salam ausspricht, würde ich ihm 10 Salam aussprechen.’ (*Mishkāt-ul-Maṣābīh, vol. 1, S. 189, Ḥadīṣ 928*)

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Dawat-e-Islami – Eine unerlässliche Notwendigkeit

Allah عَزَّوَجَلَّ sagt, so steht im Koran, Vers 104, Sūraḥ Āl-e-‘Imrān, Teil 4:

وَلْتَكُنْ مِنْكُمْ أُمَّةٌ يَدْعُونَ إِلَى الْخَيْرِ وَيَأْمُرُونَ بِالْمَعْرُوفِ وَيَنْهَوْنَ
عَنِ الْمُنْكَرِ ۗ وَأُولَٰئِكَ هُمُ الْمُفْلِحُونَ ﴿١٠٤﴾

Und aus euch soll eine Gemeinde werden, die zum Guten einlädt und das gebietet, was Rechtens ist, und das Unrecht verbietet; und diese sind die Erfolgreichen. [Kanz-ul-Īmān (Überstzung des Korans)] (Āl-e-‘Imrān, Vers 104, Teil 4)

Ein renommierter Gelehrter, Mufti Aḥmad Yār Khān عَلَيْهِ رَحْمَةُ الْمَلَكَاتِين hat in *Tafsīr-e-Na’īmī*, Band 4, Seite 72 folgendes gesagt, ‘O Muslime! Es sollte aus euch eine Bewegung zustande kommen, oder ihr gründet eine dauerhafte Bewegung, die alle unfrommen Menschen zur Glaubengerechtigkeit, Ungläubige zum islamischen Glauben, Missetäter zur Frömmigkeit, die Unachtsamen zur Achtsamkeit, Unwissende zum islamischen Wissen und zur Gnosis, Zurückhaltende zur Fröhlichkeit der Hingabe und diejenige, die in Vergessenheit geraten sind, zur Besinnung, ruft. Ähnlicherweise sollte die Bewegung dafür sorgen, dass der richtige Glaube, gute Verhaltensweisen und gute Taten anhand der Verkündigung und Schriften körperlich, energisch, gütig und genau gesichert werden. Darüber hinaus sollte diese Bewegung die Leute von falschen Glaubensvorstellungen, schlechten Manieren, schlechten Taten, bössartigen Intentionen und bössartigen Gedanken anhand der Zunge, Schriften und auch, wenn es geht, mit Zwang (nur durch islamische Regierung), abhalten.

Alle sind Prediger

Außerdem hat der ehrenwerte Mufti عَلَيْهِ رَحْمَةُ اللَّهِ الْقَوِي gesagt, 'Alle Muslime sind Prediger. Es ist Farḍ (obligatorisch) für alle, den Leuten zu gebieten, dass sie gute Taten vollbringen und von den bösen Taten abhalten.' Mit anderen Worten heißt es, dass jeder Muslim anderen Muslimen sein Wissen, was auch immer er weiss, übermitteln soll. In diesem Zusammenhang hat Mufti Aḥmad Yār Khān عَلَيْهِ رَحْمَةُ الْمَنَان folgendes Ḥadiṣ zitiert. Der Prophet صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ hat gesagt:

'Leitet in meinem Namen weiter, auch wenn es ein Vers ist.'

بَلِّغُوا عَنِّي وَلَوْ آيَةً

(*Ṣaḥīḥ Bukhārī, S. 462, vol. 2, Ḥadiṣ 3461*)

Gründung von Dawat-e-Islami

Liebe islamische Brüder! In jedem Zeitalter sandte Allah عَزَّ وَجَلَّ solche heilige Persönlichkeiten an die Anhänger Seines geliebten und gesegneten Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, die die Verpflichtung 'أَمْرٌ بِالْمَعْرُوفِ وَنَهْيٌ عَنِ الْمُنْكَرِ', i.e. *die Menschen zur Glaubensgerechtigkeit rufen und sie von schlechten Taten abhalten*, sehr gut erfüllten. Diese Heilige erzeugten bei Muslimen eine Denkweise, dass sie anfangen zu denken: *Ich muss versuchen, mich und die Menschen der ganzen Welt zu verbessern.*

So eine große Persönlichkeit ist Shaykh-e-Tarīqat Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat 'Allāmah Maulānā Abu Bilal Muhammad Ilyas Attar

Qadiri Razavi Ziyaeه دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَه, der im Jahr 1401 A.H. (September 1981) in Żul-Qa'da-tul-Ĥarām zusammen mit seinen Gefährten eine Madanī-Aktion von Dawat-e-Islami, eine globale, unpolitische Bewegung, gründete, deren Aufgabe war, den Menschen mit Koran und Sunnah vertraut zu machen. Seine Eigenschaften sind wie die vergangenen heiligen Personen wie zum Beispiel: Allah fürchten, die Verehrung des geliebten Propheten, dem Koran und Sunnah mit Leidenschaft und Eifer folgen, und Sunnah, Frömmigkeit, Versöhnlichkeit, Durchsetzungsvermögen, Geduld, Dankbarkeit, Bescheidenheit, Schlichtheit, Aufrichtigkeit, Asketismus, gute Manieren, absolutes Desinteresse an den weltlichen Dingen, Sorge um den Schutz des Glaubens, Ehrgeiz, das Wissen von der Religion zu verbreiten und die Muslime zu dem rechten Weg zu führen, und alle oben erwähnten Eigenschaften wieder zu realisieren.

Durch die Plattform von Dawat-e-Islami hat er eine Revolution im Leben der millionen Muslime, besonders bei jungen islamischen Brüdern und Schwestern, eingeleitet. Anhand dieser Revolution haben viele Jugendliche ihr vorheriges sündhaftes Leben bereut und sind zu einem frommen Leben bekehrt. Diejenigen, die früher kein Gebet (Salah) verrichtet hatten, fingen nicht nur damit an, sondern wurden einige von ihnen auch Imame in den Moscheen; ungehorsame junge Menschen fingen an, ihren Eltern zu gehorchen; diejenigen, die auf Irrwege (Wege der Ungläubigen) geraten waren, wurden vom Licht des Islams gesegnet; diejenigen, die von sinnlichen Freuden der

europäischen Länder geträumt hatten, begehrten nun nach der Schönheit von Ka'bah und der grünen Kuppel von Madinah; diejenigen, die sich um die weltlichen Angelegenheiten Sorgen machten, fingen an, nach der Madanis Denkweise ans Leben nach dem Tod zu denken; diejenigen, die sich mit kitschigen Schriften und Romanen beschäftigten, fingen an, die Bücher und Schriften der Gelehrten von Ahl-e-Sunnat دَاعَتْ فَيُؤْطِرُهُمْ zu lesen; diejenigen, die gern Ausflüge machten, reisten jetzt mit Madanī Qāfilāhs (Karawanen) auf dem Weg Allahs; diejenigen, die an weltlichen Dingen interessiert waren, hatten nun diesen Madani Ehrgeiz, 'Ich muss versuchen, mich und die Menschen ganzer Welt zu verbessern.' اِنْ شَاءَ اللهُ عَزَّوَجَلَّ

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Madani Botschaften von Dawat-e-Islami in 176 Ländern

Mit Allahs Gnade عَزَّوَجَلَّ und der Güte Seines Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, mit dem Segen der Gefährten des Propheten und der Heiligen, mit der Unterstützung der 'Ulamā & Mashāikh und aufgrund der unermüdlichen Bemühungen von Amīr-e-Ahl-e-Sunnat ist die Madani-Botschaft von Dawat-e-Islami, gegründet in Karachi, nicht nur bei Leuten in Pakistan angekommen sondern auch bei den in 176 Ländern lebenden Menschen wie zum Beispiel in Indien, Bangladesh, Arab Emiraten, Sri Lanka, England, Australien, Korea und Süd Afrika. Weitere Bemühungen werden in die Wege geleitet, اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَلَى اِحْسَانِهِ.

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ! Gegenwärtig (das heißt, im Jahr 1433 A.H.) ist Dawat-e-Islami in mehr als 63 Bereichen aktiv, dem Islam zu dienen. Wöchentliche Veranstaltungen, um zum Nachdenken über Sunnah anzuregen, finden an tausenden Orten in der ganzen Welt statt. Zahlreiche Prediger mit großer Stimmung, um Muslime rechtzuleiten, reisen mit Madani Qafilahs (Karawanen), um Madani-Mission, die zum Nachdenken über Sunnah anregt, zu verwirklichen: Ich muss versuchen, mich und die Menschen ganzer Welt zu verbessern, اِنْ شَاءَ اللّٰهُ عَزَّوَجَلَّ.

Allah karam aysā karay tujh pay jahān mayn

Ay Dawat-e-Islami tayrī dhūm machī hō

Möge Allah Dawat-e-Islami mit Seiner Gnade segnen

Überall redet man von Dawat-e-Islami!

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Verkündigung unter Nicht-Muslimen

Shaykh-e-Tariqat Amīr-e-Ahl-e-Sunnat داعية بَرَكَاتِهِ الْعَالِيَةِ hat mit seiner Bemühung tausende von islamischen Brüdern trainiert und ihnen den Sinn eingeflößt, um sich selbst und andere Menschen dieser Welt zu verbessern. Durch ihre Eigeninitiative haben die islamischen Brüder bei den anderen islamische Lehre angeregt, sowie auch den Ruf zur Glaubensgerechtigkeit. Millionen von unfrommen Muslimen haben sich dadurch geändert und sind fromme Muslime geworden, indem sie

regelmäßig das Gebet verrichten und ihr Leben nach Sunnah verbringen. Die Nicht-Muslime in verschiedenen Ländern werden durch die Bemühungen der Prediger von Dawat-e-Islami zum Islam bekehrt.

Ein Nicht-Muslim bekehrt zum Islam

Liebe islamische Brüder! Eine Madani Karawane (Madanī Qāfilāh) der Anhänger des Propheten, die 92 Tage unterwegs war, brach von Madani Markaz von Dawat-e-Islami, Faizān-e-Madīnāh, Bāb-ul-Madīnāh, Karachi [Pakistan], auf und erreichte Colombo, Sri Lanka. An dem Tag, als die Madanī Qāfilāh nach Aero abreisen und sich dort für 30 Tage aufhalten wollte, brachte ein islamischer Bruder einen jungen Nicht-Muslimen zu dem Leiter (Amir) der Madanī Qāfilāh.

Nachdem der Amir von den edlen Eigenschaften vom Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, erzählt hatte, bat er den jungen Mann, zum Islam zu bekehren. Der junge Mann stellte einige Fragen und erhielt zufriedenstellende Antwort darauf. Schließlich bekehrte er zum Islam, اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ. (Faizān-e-Sunnat, Bāb: Ādāb-e-Ta'ām, vol. 1, S. 261)

Möge Allah عَزَّوَجَلَّ alle Muslime und diejenige, die zum Islam bekehrt sind, segnen!

آمِينَ بِجَاهِ النَّبِيِّ الْأَمِينِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

Madanī Karawane (Madanī Qāfila)

Den Wegen der Heiligen folgend reist Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَهُ seit den Anfangstagen von Dawat-e-Islami auf dem Weg Allahs. Er fuhr mit Bussen und Zügen an entlegene Orte, in die Dörfer und in die Städte, wo er manchmal mehr als eine Rede hielt. Wenn er in die Gegenden von Bāb-ul-Madīnaḥ Karachi gezogen ist, um eine Rede zu halten oder Madani Aktivitäten wahrzunehmen, hat er sein Mahl und Wasser sogar das Salz mitgenommen. Auf dieser Weise wollte er vermeiden, jemanden um etwas zu bitten.

An den Anfangstagen ist er oft in der Nacht 5 bis 6 Kilometer zu Fuß gelaufen, da er den öffentlichen Verkehr auf dem halben Weg verlassen musste und nicht genug Geld hatte, weiter mit dem Taxi oder der Rickshaw zu fahren. Außer den Leuten zur Glaubensgerechtigkeit zu rufen, besuchte er die Kranken, war bei Beisetzungen anwesend, tröstete bekümmerte Muslime. Die Menschen waren von seiner Höflichkeit tief beeindruckt.

Mit Allahs عَزَّوَجَلَّ Gnade und den unermüdlichen Bemühungen von Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat hat Dawat-e-Islami den Verlauf von Madanī Qāfilah inländisch so wie global vollbracht. Zahlreiche Madanī Qāfilahs der Anhänger des Propheten reisen in verschiedene Länder, Städte für 3, 12 und 30 Tage und in manchen Fällen für 12 und 26 Monate, um das Wissen von der Religion und Sunnah zu vermitteln und die Menschen zu der Glaubensgerechtigkeit zu rufen.

Strahlende Gesichter führen zur Wahrnehmung des Islams

Im Jahr 1425 A.H. (Januar 2005) reisten der Leiter von Dawat-e-Islami Beirat und einige Mitglieder von Majlis Berūn-e-Mumālīk [Betreuer für Ausland] mit einem Madanī Qāfilāḥ (Karawane) von Bāb-ul-Madīnāḥ, Karachi [Pakistan] nach Süd Afrika, um ein Grundstück für den Aufbau eines Zentrums für Dawat-e-Islami, Faizan-e-Madinah zu sehen. Die islamischen Brüder, die dort anwesend waren, haben sie mit offenen Armen empfangen. Beseelt von den strahlenden Gesichtern mit Bärten und Turbanen der Anhänger des Propheten kam der Eigentümer des Grundstücks zu dem Leiter und den Mitgliedern und sagte, dass er Muslim werden wolle. Er hat sofort seinen Unglauben bereut und ist Muslim geworden. Die islamischen Brüder waren mit Freude überwältigt und riefen ‘Allah, Allah’. Ihre Stimmen waren in der Atmosphäre ausgebreitet. (*Faizān-e-Sunnat, Bāb: Ādāb-e-Ta’ām, vol. 1, S. 409*)

Anmerkung: Um mehr vom Segen von Madanī Qāfilāḥs und islamischer Lehre zu erfahren, lesen Sie die Bücher ‘*Faizān-e-Sunnat*’ (Band 1) und ‘*Dawat-e-Islami kī Madanī Bahārāin*’, die in verschiedenen Filialen von Maktaba-tul-Madīnāḥ erhältlich sind.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Madani Lernzentren

Um den wirkungsvollen Aufruf zur Glaubensgerechtigkeit zu fördern sind nach Wunsch des Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat **وَأَمَّتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَهُ** Madani Lernzentren in verschiedenen Teilen der Welt eingerichtet worden. Zu diesen Madani Lernzentren kommen die islamischen Brüder von nah und fern und bleiben dort, in Begleitung von Anhängern des Propheten Sunnah zu lernen und den Aufruf zur Glaubensgerechtigkeit weit und breit auszuweiten. Einige zuständige islamische Brüder sind immer anwesend, um denen, die auch nur einige Stunden dort verbringen, jederzeit die Perle des islamischen Wissens zu erteilen.

Errichtung der Moscheen

Es ist ein Wunsch von Shaykh-e-Tarīqat Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat **وَأَمَّتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَهُ**, dass die glorreichen Zeiten der Moscheen wiederhergestellt werden müssen. Das heißt, dass die Muslime ihre Zeit in der Moschee beim Gebet und indem, dass sie von Allah **عَزَّوَجَلَّ** sprechen, verbringen sollten. Für diesen Zweck werden neben den schon existierenden Moscheen neue Moscheen errichtet. Dafür ist der Beirat von Majlis-e-Khuddām-ul-Masājid gegründet worden, der mit Erfolg seine Dienste leistet. Es gibt eine permanente Einrichtung, die für den Aufbau der Moschee sorgt.

الْحَمْدُ لِلَّهِ عَزَّوَجَلَّ! Mehrere Madani-Zentren wie Faizān-e-Madīnāḥ sind in verschiedenen Länder errichtet worden, und viele werden

mit Zustimmung von Dawat-e-Islami's Markazī Majlis-e-Shūrā aufgebaut.

*Der Frühling von Sunnah ist in Faizān-e-Madīnah̄ eingetroffen
Faizān-e-Madīnah̄ ist von Wolken der Gnade umgeben*

Die Kosten für den Aufbau von Dawat-e-Islami's Madanī Marākiz, Jāmi'a-tul-Madīnah̄, Madāris-ul-Madīnah̄ und für andere Madani-Aktivitäten werden von Spenden, die von den Muslimen erhalten werden, beglichen. Um Spenden zu nehmen braucht jeder eine Genehmigung vom Markazī Majlis-e-Shūrā (Beirat von Dawat-e-Islami).

Imāme der Moscheen

Es gibt zahlreiche Moscheen, in denen der Vorstand die Gehälter für Imame, Gebetsrufer und Angestellte nicht zahlen kann. In diesem Fall bietet Dawat-e-Islami die finanzielle Unterstützung.

Die Tauben, Stummen und Blinden

Mit Allahs Gnade عَزَّوَجَلَّ und aufgrund der Bemühungen von Amīr-e-Ahl-e-Sunnat haben die behinderten islamischen Brüder, die taub, stumm und blind sind, die Möglichkeit, sich an der islamischen Bildung zu beteiligen. In der Gesellschaft werden diese Leute wenig beachtet. Das ist auch ein Grund, dass einige von ihnen über geringe religiöse Kenntnisse verfügen und kaum Kontakt mit den Rechtschaffenen haben.

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ! Der Beirat für behinderte islamischen Brüder bemüht sich, ihnen die Botschaft von Sunnah auszurichten. Separate Lernveranstaltungen für die Behinderten werden in vielen Städten Pakistans während der wöchentlichen Sunnah-anregenden Veranstaltungen und auch in den heiligen Nächten sowie beim kongregationalen Itikaf in Ramadan organisiert. Während dieser Veranstaltungen werden Na'at, Žikr und Du'ā (Bittgebet) anhand der Gebärdensprache präsentiert. Ferner wird auch ein 30 tägiger Qufl-e-Madīnah Kurs durchgeführt, so dass die Prediger die Gebärdensprache lernen, um die Behinderten zur Rechtsschaffenheit zu rufen. Außerdem sind Madanī Qāfilāhs (Karawanen) von Behinderten auch unterwegs.

Ein Nicht-Muslim bekehrt zum Islam

Im Jahr 2007 war eine Madanī Qāfilāhs mit Blinden auf dem Weg zur Moschee in Bab-ul-Madinah Karachi. Sie fuhren mit dem Bus und waren in Begleitung von islamischen Brüdern, die nicht behindert waren. Der Leiter der Madanī Qāfilāhs begann eine Konversation mit der Person, die neben ihm saß. Diese Person sagte: Ich bin Nicht-Muslim. Ich habe den Islam studiert und bin sehr beeindruckt. Aber die bösen Eigenschaften heutiger Muslime hindern mich, zum Islam zu bekehren. Jedoch habe ich gemerkt, dass alle weiss bekleidet sind und beim Einsteigen in den Bus Salam gesagt haben. Erstaunlich ist, dass auch die Blinden weiss bekleidet sind, grüne Turbane tragen und Bärte haben.

Amir (der Leiter) des Madanī Qāfilāhs hat seine Kommentare gehört und ihm kurz von der Madani-Umgebung von Dawat-e-Islami und von der Versammlung der islamischen Brüder, die behindert sind, erzählt. Ferner hat er auch über den Gottesdienst des Amir-e-Ahl-e-Sunnat gesprochen. Dieser Person wurde auch mitgeteilt, dass diese blinden islamischen Brüder mit der Madani-Karawane reisen, um unfromme Menschen (deren böse Eigenschaften für ihn ein Hindernis sind, zum Islam zu bekehren) zu reformieren. Diese Person war sehr beeindruckt, rezitierte Kalimah und bekehrte zum Islam.

Bemerkung: Um mehr von ähnlichen Vorfällen zu erfahren, lesen Sie Madanis Vorfälle der Blinden, Gehörlosen und Stummen (das Heft “Goonga Muballigh”, stummer Prediger). Veröffentlicht von Maktaba-tul-Madinah.

In den Gefängnissen predigen

Es ist üblich, dass Menschen, die keine Kenntnisse von Koran & Sunnah haben, von ihren Wünschen (Nafs) und von Satan beeinflusst und in Kriminalität wie Mord, Terrorismus, Diebstahl, Unzucht, Drogenhandel und Glücksspiele etc. verwickelt werden und am Ende ins Gefängnis landen.

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ! Eine Majlis (Abteilung) von Dawat-e-Islami, auch ‘Majlis Faizān-e-Koran’ genannt, bemüht sich, die Gefangenen zu reformieren. Eine große Anzahl der Kriminellen haben ihre Taten bereut, nach dem die Madani-Veranstaltungen im

Gefängnis durchgeführt wurden. Nun reisen diese Leute mit Madanī Qāfilāḥs, nach dem sie vom Gefängnis freigelassen wurden, und führen ihr Leben nach Sunnah.

Viele von ihnen, die kaltblütig Leute erschossen haben, sind nun fromm geworden und verbringen ihr Leben nach Sunnah. Infolge der individuellen Bemühungen von den Predigern von Dawat-e-Islami bekehren viele nichtmuslimische Gefangenen zum Islam.

Die Gefangenen werden reformiert

Shaykh-e-Ṭarīqat, Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat, ‘Allāmah Maulānā Abu Bilal Muhammad Ilyas Attar Qadiri Razavi Ziyāee دامت برکاتہم العالیہ hat gesagt: **اَلْحَمْدُ لِلّٰہِ عَزَّوَجَلَّ!** Die Madani-Aktivitäten werden auch in Gefängnissen durchgeführt. Neben dem Predigen wird den Gefangenen beigebracht, Koran mit richtiger Aussprache zu rezitieren. ‘Sharī’ah Kurs ist auch der Bestandteil der Aktivitäten, in dem die Gefangenen mit den islamischen Gesetzen (Scharia) vertraut gemacht werden. Viele von denen, die sich nach der Strafe nicht verändert haben, wurden mit der Segnung der Madani Umgebung von Dawat-e-Islami, **اَلْحَمْدُ لِلّٰہِ عَزَّوَجَلَّ**, reformiert.

Hier ist ein Zwischenfall, der von einer im Stadteil Kasur, Post Office Khuddian, der auch die Heimat des berühmten mystischen Dichters, Baba Bulleh Shah رَحْمَةُ اللّٰہِ تَعَالٰی عَلَیْہِ ist, lebenden islamischen Schwester berichtet wurde: ‘Ich bin seit acht Jahren verwitwet. Ich habe nur einen Sohn, der wegen der schlechten Gesellschaft

immer in Streitigkeiten verwickelt war und mit Drogen handelte. Ich habe immer versucht, ihn davon abzuhalten. Aber es war vergeblich. Er hat mich manchmal geschlagen und geflücht. Statt mir Ruhe zu schenken hat er mir immer wehgetan. Er wurde mehrere Male von der Polizei verhaftet und ich habe irgendwie versucht, ihn freizubekommen. Er wurde wegen kriminellen Taten angeklagt. Am Ende landete er im Gefängnis. Nach ungefähr acht monatiger Haft kam er nach Hause zurück. Er wurde auf Kaution freigelassen. Ich war erstaunt, dass er sich verändert hatte. Er entschuldigte sich bei mir, mit Tränen in den Augen, und lag mir zu Füßen.

Bald hörten wir den Gebetsruf für Maghrib-Gebet. Er stand auf und ging in die Moschee, um das Gebet zu verrichten. Nun war er vernünftig und sein Gesicht hatte Ausstrahlung. Der einst gleiche junge Mann, der andere immer verfluchte, sagte oft **إِنْ شَاءَ اللَّهُ، مَا شَاءَ اللَّهُ، الْحَمْدُ لِلَّهِ، سُبْحَانَ اللَّهِ**, und rezitierte Ṣalāt-‘Alan-Nabī. Nach dem Isha-Gebet in der Moschee kam er nach Hause zurück und ging zu Bett. Ich legte mich auch hin. Als ich gegen 2:00 Uhr aufwachte, fand ich sein Bett leer vor und dachte, dass er vielleicht wieder auf den falschen Weg gegangen wäre. Aber ich war erstaunt, als ich ihn beim Tahajjud-Gebet sah. Er betete mit voller Konzentration. Nach dem Gebet verrichtete er Bittgebet. Er betete Allah **عَزَّوَجَلَّ** an und rezitierte die folgenden Verse:

*Schutz mich vor Sünden, O Allmächtige
Befreie mich von schlechten Gewohnheiten, O Allmächtige
Befreie mich von meinen Fehlern, O Allmächtige
Mach aus mir einen frommen Menschen, O Allmächtige
Im Namen aller Propheten, O Allmächtige
Vergib mir meine Sünden, O Allmächtige*

Mein Sohn weinte. Ich began auch zu weinen und umarmte ihn. Wir weinten eine Weile. Dann fragte ich ihn, wie es dazu gekommen war, dass er sich so positiv veränderte. Er erzählte, dass er zum Glück die Madani-Umgebung von Dawat-e-Islami im Gefängnis erlebte, in der die Prediger von Dawat-e-Islami die Gefangenen mit Wuḍū (Waschung vor dem Gebet), Ṣalāh (das Gebet), Sunnahs, Duʿā (Das Bittgebet) vertraut machten und beibrachten, wie man Koran korrekt rezitiert. Er hatte seine Sünde bereut. Das war wegen der Versuche von den Anhängern des Rasūls (Gesandten). Ich war hocheifrig darüber, was er sagte. Ich bin den Predigern von Dawat-e-Islami sehr dankbar, die meinen ungehorsamen Sohn, der in kriminellen Taten und Drogenhandel verwickelt war, reformiert haben, so dass er alle seiner schlechten Gewohnheiten aufgegeben hat. Dawat-e-Islami hat mir, einer hilflosen Mutter, und meiner Familie einen großen Gefallen getan. Mögen die Gefangenen genommenen Söhne aller Mütter die Segnung der Madani-Umgebung von Dawat-e-Islami bekommen und die Gelegenheit haben, ihre kriminellen Taten aufzugeben und der Sunnah des Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ zu folgen!

Bemerkung: Um mehr darüber zu wissen, lesen Sie das Heft ‘Dienste von Dawat-e-Islami in Gefängnissen’. Dieses Heft ist in jeder Filiale von Maktaba-tul-Madina erhältlich.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Kongregationaler I'tikāf (während Ramadan in der Moschee beten)

Zwei oder drei Jahre vor der Gründung von Dawat-e-Islami verrichtete Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَه allein I'tikāf während des Ramadan in der Nūr Masjid, Paper Market, Mithadar Bāb-ul-Madīnah Karachi (in der er auch als Imam tätig war). Im Jahr darauf folgten ihm zwei andere islamische Brüder und verrichteten I'tikāf. Durch die ständigen Bemühungen und gute Umgangsformen von Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَه, nahm jedes Jahr die Zahl der an dem I'tikāf Teilnehmenden zu, bis es 28 erreichte. Das waren die jungen Anhänger des Gesandten.

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ! Noch im gleichen Jahr ging die beleuchtende Sonne von Dawat-e-Islami auf und fand ein kongregationaler I'tikāf mit 60 Mu'takifin in der gerechten Gesellschaft von Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَه, unter der Aufsicht von Dawat-e-Islami, in dem ersten Madanī Markaz (Madani-Zentrum), Gulzār-e-Ḥabīb Masjid (Gulistān-e-Okarvi, Bāb-ul-Madīnah Karachi) statt. Der Trend des kongregationalen I'tikāf hat sich in Pakistan und außerhalb Pakistans weiter entwickelt.

In dem heiligen Monat Ramadan werden der dreißigtätigen und der letzten zehntätigen kongregationalen I'tikāf in vielen Moscheen der Welt organisiert. Tausende von islamischen Brüdern nehmen an dem I'tikāf teil und erwerben religiöse Kenntnisse von Islam und Sunnah, wobei sie auch ihr Gebet verrichten. Außerdem reisen viele der am I'tikāf Teilnehmenden mit Madanī Qāfilahs der Anhänger von Rasul in der Nacht von Eid-ul-Fitr. Unzählige islamische Schwestern verrichten auch I'tikāf zu Hause, wo sie in der Gesellschaft mit anderen islamischen Schwestern Sunnah lernen.

Bemerkung: Um mehr über kogregationalen I'tikāf zu erfahren, lesen Sie das Kapitel *Faizān-e-Sunnat* (Band. 1) mit dem Titel 'Segnung von Ramadan' und kaufen Sie das Heft 'Der Frühling von Dawat-e-Islami', das in jeder Filiale von Maktaba-tul-Madīnah erhältlich ist.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Madanī Revolution unter islamischen Schwestern

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ! Millionen von islamischen Schwestern haben die Madani-Botschaft von Dawat-e-Islami akzeptiert. Eine große Anzahl der Frauen, die in einer sündhaften und unmoralischen Gesellschaft aufgezogen wurden, haben ihre Sünden bereut und sind die Anhängerinnen von Ummuḥa-tul-Muminīn رَضِيَ اللَّهُ تَعَالَى عَنْهَا und von Sayyidatunā Fāṭimah رَضِيَ اللَّهُ تَعَالَى عَنْهَا, der Tochter des

Propheten, geworden. Diejenigen, die ihr Leben beim Einkaufen in Supermärkten, in den Nachtclubs, Kinos verbrachten, tragen nun Madani Burqa (Schleier) und folgen dem Schritt der Frauen, die an dem Ereignis Karbala teilgenommen hatten. **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ** Zahlreiche wöchentliche Versammlungen für islamische Schwestern, in denen auf Schleier geachtet wird, finden an verschiedenen Orten statt.

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ, Zahlreiche Madāris-ul-Madīnah (Koranschulen) sind für Mädchen und für islamische Schwestern eingerichtet worden, in denen sie kostenlos den heiligen Koran auswendig lernen sowie auch die Rezitation mit richtiger Aussprache. Außerdem sind auch Jāmi'a-tul-Madīnah (Islamische Universitäten) eingerichtet worden. Hier können unsere islamischen Schwestern studieren, um später als islamische Gelehrtin fungieren zu können. **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ**, Die Zahl der den Koran auswendig gelernten Frauen und Madani Gelehrtinnen in Dawat-e-Islami ist am Steigen. Um es kurz zu machen, sind die islamischen Schwestern auf keinen Fall minderwertiger als die islamischen Brüder, wenn es sich um die Sunnah handelt.

Ein Überblick: die monatlichen Madani-Aktivitäten der islamischen Schwestern

Hier ist eine kurze Auflistung der von islamischen Schwestern betriebenen Madani-Aktivitäten in Pakistan, die im Monat Rabi'-un-Nūr 1433 A.H. (Februar 2012) stattgefunden haben.

Diese Liste wurde von der Majlis der islamischen Schwestern, Pakistan bereitgestellt.'

1. Ungefähr 52.157 Haus-Dars (Predigen im Haus) haben stattgefunden.
2. Etwa 2.645 Madāris-ul-Madīnah (Koranschulen) für erwachsene islamische Schwestern hielten täglich Unterricht überall in Pakistan, an denen 30.136 islamische Schwestern teilnahmen, um die Kenntnisse von Koran & Sunnah zu erwerben und verschiedene Bittgebete auswendig zu lernen.
3. Fast 4.521 wöchentliche Versammlungen über Sunnah fanden in verschiedenen Gemeinden statt, an denen 115.175 islamische Schwestern teilnahmen.
4. Ungefähr 6.375 wöchentliche Lernveranstaltungen wurden organisiert.

*Mögen alle meinen Schwestern Madani Burqa tragen;
Mach sie fromm, o mein höchstrangierter Prophet*

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Wie die Madanis Lebenswelt seelischen Aufschwung hervorruft!

Hier ist die Geschichte einer islamischen Schwester aus Bāb-ul-Madīnah Karachi. Sie hat folgendes erzählt: da meine Eltern mich zwangen, den Koran auswendig zu lernen, habe ich ihn

auswendig gelernt. Aber dann habe ich das Gelernte nie wiederholt. Ich habe auch nicht regelmäßig das Gebet verrichtet. Meine Eltern waren sehr besorgt. Denn ich hatte einen anderen Lebensstil. Ich fühlte mich von neuen Moden hingezogen, hörte gern Musik, manchmal sogar die ganze Nacht. Ich sah mir die Filme an. Ich war auch ein Fan von einem Sänger. Meine Freundinnen haben mit mir gescherzt und gesagt, dass ich mich auch auf dem Sterbebett ihn erinnern würde. Damals, wenn ich die TV Show von diesem Sänger verpasst hatte, weinte ich und blieb hungrig. Kurz gesagt, verbrachte ich ein sündhaftes Leben damals.

Eine meiner Tanten hat immer an den Versammlungen von Dawat-e-Islami teilgenommen. Sie hat mich zu diesen Versammlungen eingeladen. Aber ich habe immer irgendwelche Ausreden erfunden. Sie war aber nicht enttäuscht und lud mich immer wieder zu diesen Versammlungen (Ijtima') ein. Letztendlich war ich nach ihren Bemühungen von dieser Versammlung gesegnet und nahm daran teil. Die Sunnah-anregende Rede, die Erzählung von Allah (Zikr von Allah) عَزَّوَجَلَّ und herzbewegendes Bittgebet (Du'ā) hatten tiefgründige Auswirkung auf mich. Eine islamische Schwester von Ḥalqaḥ Nigrān war sehr liebenswürdig und kam zu mir, um mich zur Versammlung mitzunehmen.

Durch ihre Bemühungen war ich inspiriert und entschied mich, der Madani-Umgebung von Dawat-e-Islami beizutreten, so dass ich die Sünden, die ich wegen Filme, Musik und Lieder begangen

hatte, bereuen konnte. Ich habe die von Maktaba-tul-Madīnah's produzierten Audio-Kassetten angehört, in denen die Sunnah-anregenden Reden aufgenommen waren und die bei mir Allahs Furcht erzeugten. Ich habe mir über meinen Tod Gedanken gemacht. Was würde ich tun, wenn ich sterbe? Ferner habe ich mich mit den von Maktaba-tul-Madīnah veröffentlichten Heften beschäftigt, wodurch ich mich inspiriert fühlte und mit den Verpflichtungen vertraut wurde. Dann habe ich angefangen, mit anderen islamischen Schwestern zusammen, die Glaubensgerechtigkeit zu verbreiten. Ich habe immer versucht, die mir von den leitenden islamischen Schwestern erteilten Aufgaben mit Sorgfalt zu machen.

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ! Ich habe die Madani-Aktivitäten von Dawat-e-Islami immer durchgeführt. Zurzeit bin ich zuständig für 'Alāqah Mushāwarat (Gemeinderat).

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ! In der Madanī-Umgebung erfuhr ich, dass Muftī von Dawat-e-Islami Ḥāfiẓ Muhammad Fārūq 'Aṭṭārī Al-Madanī عَلَيْهِ رَحْمَةُ اللّٰهِ الْعَلِيِّ täglich in seiner Studienzzeit eine der sieben Stufen (Manzil) des Korans rezitiert hatte. Ich folge ihm und rezitiere täglich eine Stufe des Korans. Möge Allah عَزَّوَجَلَّ mich mit Unentwegtheit segnen!

اٰمِيْنَ بِجَاوِ التَّيْبِي الْاَمِيْنَ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَاٰلِهِ وَسَلَّمَ

*Segne mich mit Unentwegtheit, ya Nabi
Im Namen von Khabbaib, Bilal und Al-e-Yasir, yā Nabi*

Madanī In'āmāt

Shaykh-e-Tarīqat, Amīr-e-Ahl-e-Sunnat **دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَهُ** hat eine umfangreiche Sammlung von Shari'ah und Tarīqah, heißt 'Madanīs Belohnungen', die den Vorgang, wie man gute Taten vollbringen und die Sünden vermeiden kann, in Form von schriftlicher Befragung zusammengestellt.

Diese beinhaltet 72 Madanīs In'āmāt (Belohnungen) für islamische Brüder, 63 für islamische Schwestern, 92 für männliche Studenten der Islamwissenschaft, 83 für weibliche Studenten der Islamwissenschaft, 40 für Madanis Kinder und 27 für die behinderten islamischen Brüder (das heißt: blind, stumm und taub).

Zahlreiche islamische Brüder, Schwestern und Studenten verhalten sich entsprechend der Madani Belohnungen (Madanī In'āmāt) und füllen täglich zu einer festgelegten Zeit, während sie Fikr-e-Madinah (Nachdenken über ihre Taten) durchführen, das Heft aus. Mit Allahs Gnaden **عَزَّوَجَلَّ** werden die Hindernisse aus dem Weg der Frömmigkeit geräumt, so dass es leicht wird, die Sünden zu vermeiden, wenn die Madanī In'āmāt (Madanis Belohnungen) **الْحَمْدُ لِلَّهِ عَزَّوَجَلَّ** angenommen werden. Mit Gnade der Madanī In'āmāt (Madani Belohnungen) wird bei einem die Denkweise entwickelt, wie es in der Sunnah beschrieben ist, die Sunnah zu adoptieren und gleichzeitig die Sünden zu vermeiden und seinen Glauben zu schützen.

Um praktizierender Muslim zu werden, soll jeder ein Madani Inamat Heft von der Filiale von Maktaba-tul-Madīnah erhalten und täglich beim Nachdenken über seine Taten ausfüllen. Man muss sich auch daran gewöhnen, dass am 10. jeden Madani Monats (nach islamischem Kalender) das Heft dem Bruder, der für Madani Inaamat zuständig ist, auszuhändigen ist.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Frohe Botschaft für diejenigen, die Madani In'amāt wahrnehmen

Liebe islamische Brüder! Wie glücklich diejenigen sind, die sich so verhalten, wie es in Madani In'amāt beschrieben ist. Lesen Sie folgenden Madani Fall und freuen Sie sich. Ein islamischer Bruder aus Hyderabad (Bāb-ul-Islam, Sindh) hat unter Eid folgende Erklärung abgelegt: in einer Nacht des Monats Rajab-ul-Murajjab war ich gesegnet, den von uns geliebten Propheten صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ in meinem Traum zu sehen. Seine Lippen bewegten sich und folgende Worte wurden ausgesprochen: wer täglich in diesem Monat Fikr-e-Madinah unternimmt, und das Madani In'amāt Heft ausfüllt, dem wird von Allah عَزَّوَجَلَّ vergeben.

*Wie prächtig ist Madani In'amāt, Marhaba
Ein großes Geschenk für die, die das Zusammensein mit Allah
suchen*

(Faizān-e-Sunnat, Bāb: Faizān-e-Ramadan, vol. 1, S. 1135)

Madanī Sitzungen

Die heilige Gesellschaft von Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat **دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَةِ** ist gewiss eine große Gnade für uns. Der Vorteil seiner Gesellschaft ist, dass die islamischen Brüder an ‘Madanī Muẓakarāḥs’ (Madanī Sitzungen) teilnehmen und die Gelegenheit haben, Fragen im Zusammenhang mit Glauben und Taten, Shari’ah und Tariqah, Geschichte & Sirah, Naturwissenschaft & Medizin, Moral & Spritualität, Islam & Wirtschaft, sozialen und (Dawat-e-Islami’s) organisatorischen Angelegenheiten sowie anderen Themen zu stellen.

Shaykh-e-Tariqat, Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat **دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَةِ** gibt verständnisvolle und anregende Antworten auf die Fragen, die die Zuneigung zum Propheten darstellen. Außerdem gibt er den Teilnehmenden die Gelegenheit zwischendurch durch seinen herzerwärmenden Ruf, Ṣalāt-‘Alan-Nabī zu rezitieren. **صَلُّوا عَلَيَّ الْحَبِيبِ**.

Seelische Heilung und Istikhārah (Beurteilung von Vorzeichen)

الْحَمْدُ لِلَّهِ عَزَّوَجَلَّ! Eine Abteilung von Dawat-e-Islami, ‘Majlis Maktūbāt und Ta’wizāt-e-Aṭṭariyyah’ genannt, bietet den bekümmerten Muslimen mit Erlaubnis von Shaykh-e-Tariqat, Amīr-e-Aḥl-e-Sunnat, ‘Allāmah Maulānā Muhammad Ilyas Attar Qadiri **دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَةِ** kostenlose seelische Behandlungen anhand von Ta’wizāt (Amuletten) an. Außerdem wird auch

Istikhārāh¹ (Beurteilung von Vorzeichen) zu Gunsten der tausenden von Muslimen täglich durchgeführt.

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ! Ohne zu übertreiben hat diese Abteilung (Majlis) Millionen von Tawizat (Amuletten) und tröstenden und kondolierenden Briefen an Muslimen weitergeleitet. Andererseits gibt es mehr als 600 Stände für Tawizat (Amulette) in Pakistan und mehr als 150 Stände im Ausland. Etwa 125.000 Patienten werden davon begünstigt. Fast mehr als 60.000 Maktübāt-e-‘Aṭṭāriyyāh (einschließlich der Briefe, die auch per Internet zugestellt werden) werden gesendet. Ähnlicherweise werden mehr als 400.000 Ta’wīzāt-e-‘Aṭṭāriyyāh (Amulette) gegeben und Bittgebete verrichtet. Vom Segen der Stände für Ta’wīzāt-e-‘Aṭṭāriyyāh reisen täglich mehr als 100 Madanī Qāfilaḥs (für 3 Tage) und etwa 10.000 neue islamische Brüder nehmen an den wöchentlichen Sunnah-anregenden Versammlungen (Ijtimā’) teil. Ähnlicherweise werden monatlich mehr als 26.000 Leute im geistlichen Orden von Silsilāḥ e Āliyyāh Qādiriyyāh Razaviyyāh ‘Aṭṭāriyyāh eingeweiht. Diejenigen, die Ta’wīzāt (Amulette) wollen, sollen die wöchentliche Sunnah-anregende Veranstaltung in ihrer eigenen Stadt besuchen. Dort können sie von den Ständen Tawizat (Amuletten) bekommen. Es gibt zahlreiche Vorfälle im Zusammenhang mit Ta’wīzāt-e-Aṭṭāriyyāh.

¹ Von den Einzelheiten über Istikharah zu wissen lesen Sie das Buch ‘Madanī Schatz der Segnungen’ herausgegeben von Maktaba-tul-Madinah, von Seite 278 bis 280.

Gehirntumor

Ein islamischer Bruder aus Sukkur (Bāb-ul-Islam, Sindh) hat unter Eid folgende Erklärung abgegeben: Ein Mann aus unserer Gegend litt an einem Gehirntumor und wurde zweimal operiert. Sein Zustand war miserabel. Auch die Ärzte hatten keine Hoffnung mehr. Währenddessen hatte ihm jemand geraten, Ta'wizāt-e-Aṭṭāriyyāh zu bekommen. Aber seine Familie hatte wegen seinem miserablen Zustand darauf nicht geachtet.

Eines Tages kam sein Bruder, der sehr besorgt war, zu dem Stand von Ta'wizāt-e-Aṭṭāriyyāh und sagte weinend, dass sein älterer Bruder in einem sehr schlechten Zustand sei und es so aussehe, als wäre heute die letzte Nacht seines Lebens. Er hat weiter erzählt, dass sein Bruder niemanden erkenne und beim Atmen Schwierigkeiten habe. Bitte geben Sie mir ein Ta'wiz (Amulett) für ihn. Der Islamische Bruder von der Majlis hat ihn getröstet und gesagt, er solle nicht enttäuscht sein,; Allah عَزَّوَجَلَّ ist der Geber der Heilung. Nimm diese Ta'wizāt (Amulette) mit; viele Patienten, die an solchen Krankheiten leiden, die die Ärzte als unheilbar erklären, sind von diesen Ta'wizāt (Amuletten) geheilt worden.'

Am nächsten Tag erschien sein Bruder mit fröhlichem Gesicht, kam zum Stand und sagte: Als ich dieses Ta'wiz (Amulett) auf die Stirn meines kranken Bruder (er schien zu sterben) legte und es verband, öffnete er seine Augen nachein paar Minuten. Alle Familienangehörigen waren erstaunt. Dann hat er den

Familienangehörigen mit Gestik angedeutet, dass er sich setzen wollte. **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ!** Da er nicht mehr essen konnte, hat er jetzt begonnen, zu essen.

Zwei Tage später kam der an dem Gehirntumor leidende islamische Bruder zu dem Stand von Ta'wizāt-e-Aṭṭāriyyāh, um die zuständigen islamischen Brüder zu treffen und sagte ihnen, dass sich sein gesundheitlicher Zustand 75 Prozent besser geworden ist., **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ!**

صَلُّوْا عَلٰى الْحَبِيْبِ صَلَّى اللهُ تَعَالٰى عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Bemerkung: Um mehr über Wunderheilung zu erfahren, lesen Sie die von Maktaba-tul-Madīnah veröffentlichten Hefte 'Khaufnāk Balā' (böser Geist), 'Purisirār Kuttā (Mysteriöser Hund)', 'Sīngāun Walī Dulḥān' (Die Braut mit Horn) und 'Khush Naṣīb Marīd (der glückliche Mann).'

Schulung für Hujjā (die Leute, die Pilgerfahrt nach Mekkah unternehmen)

In der erfreulichen Jahreszeit Hadsch organisieren die Prediger von Dawat-e-Islami unter Aufsicht von Majlis Hadsch & Umrāh (Dawat-e-Islami) eine Schulung für die Pilger. Bücher über Hadsch wie 'Rafīq-ul-Ḥaramayn' werden kostenlos unter den Pilgern verteilt, um sie über Hadsch und die Pilgerfahrt nach Madīna-tul-Munawwarah رَادِعَاتُهَا الشَّرَفِيَّةُ وَتَعْظِيْمَاتُهَا zu informieren.

Bildungsinstitute

Shaykh-e-Tarīqat, Amīr-e-Ahl-e-Sunnat **دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَهُ** hat gesagt, 'Studenten spielen die wichtigste Rolle für das Land, die künftig auch die Nation führen werden. Wenn sie im Bereich Shari'ah und Sunnah ausgebildet werden, bleibt auch die Anhänglichkeit an den Propheten **صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** in der Gesellschaft erhalten.' Um die Lehrer und Studenten mit Sunnah des Propheten **صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ** vertraut zu machen, werden Madani-Aktivitäten in Madaris (Koranschulen), Schulen, Colleges und Universitäten durchgeführt. Viele Studenten nehmen an den Sunnah-anregenden Veranstaltungen teil und reisen mit Madani Qafilahs (Madani-Karawanen).

اَلْحَفَدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ! Etliche unfrome Studenten, die sich für das weltliche Wissen interessierten, verrichten regelmäßig das Gebet und folgen Sunnah. Außerdem wird in den Ferien der Kurs 'Vorteile der Koran und Hadīsh' angeboten, um die Studenten damit vertraut zu machen.

Jāmi'a-tul-Madīnah (die Universität)

Die erste Filiale von Jāmi'a-tul-Madīnah wurde 1995 unter Aufsicht von Dawat-e-Islami im zweiten Stock der Madrasa-tul-Madīnah, die in Godrah Colony New Karachi, Bāb-ul-Madīnah Karachi liegt, eröffnet. Später wurden auch andere Filialen der Jāmi'a-tul-Madīnah eröffnet. Zurzeit (das heißt, am 30. Rabī'-un-Nūr 1433 A.H.) gibt es 176 Jāmi'āt (Universitäten) unter dem Namen 'Jāmi'a-tul-Madīnah', in denen 7.000 islamische

Brüder den Kurs Dars-e-Nizāmī (ein Kurs für Gelehrte) (mit Wohnheimen, wo es notwendig ist) machen. Gleicherweise machen fast 3.500 islamische Schwestern kostenlos den Kurs für die Gelehrten (Alimah).

Schon seit Jahren bestehen die Studenten der Jāmi'āt von Dawat-e-Islami die Prüfungen, die von Tanzīm-ul-Madāris, Pakistan, der einzigen landesweit Organization der Madaris für Aḥl-e-Sunnat, durchgeführt werden, mit bemerkenswerten Noten. Manchmal werden diese Studenten auf Platzierungen 1, 2 und 3 gestellt. Bei der Verleihung des Abschlusses der Jāmi'a-tul-Madīnah bekommen die Gelehrten den Titel 'Madani' mit ihren Namen ergänzt, nach dem sie das Studium des Dars-e-Nizami abgeschlossen haben.

Madrasa-tul-Madīnah

Zahlreiche Madāris mit dem Namen Madrasa-tul-Madinah sind eingerichtet worden, in denen den Bereichen "auswendig lernen des Korans" und "wie man Vorträge hält" die Leute trainiert werden. Zurzeit existieren fast 1.108 Madāris-ul-Madīnah (für Jungen und für Mädchen) in Pakistan. Fast 72.000 Jungen und Mädchen lernen kostenlos in diesen Madāris.

Madrasa-tul-Madīnah (Für Erwachsene)

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ Unter Aufsicht der Bewegung für Verkündigung von Koran & Sunnah von Dawat-e-Islami lernen Erwachsene nach Ṣalāt-ul-'Ishā (Isha-Gebet) Koran lesen und Gebete verrichten

in verschiedenen Moscheen. Hier lernen die Erwachsenen arabische Buchstaben und deren richtige Aussprache sowie Sunnah und korrekte Methode der Gebetsverrichtung.

Kliniken

Es sind Kliniken, die zwar in beschränktem Umfang sind, eingerichtet worden. Hier werden die Studenten und Mitarbeiter kostenlos behandelt. Wenn nötig, werden die Patienten in Kliniken aufgenommen. Im ernstesten Fall werden sie in große Krankenhäuser geschickt, so dass sie dort besser behandelt werden. Im globalen Madanī Markaz (Madani-Zentrum), Faizān-e-Madīnāh Bāb-ul-Madīnāh Karachi, gibt es ein kleines Krankenhaus mit 11 Betten.

Takhaṣṣuṣ-fil-Fiqh (Spezialisierung im Bereich Islamische Gesetze)*

Dawat-e-Islami hat auch die Ehre einen Kurs Post-Dars-e-Nizāmī, heißt Takhaṣṣuṣ-fil-Fiqh, an der Jāmi'a-tul-Madīnāh, unter Aufsicht von hochqualifizierten Gelehrten anzubieten. Viele islamische Brüder, die Dars-e-Nizāmī absolviert haben, studieren die Wissenschaft von Fatwa (die Meinung nach islamischen Gesetzen) hier. Der Kurs dauert zwei Jahre. Die Teilnahme an dem Eignungstest ist die Voraussetzung für die Zulassung zu diesem Kurs. Die Studenten erhalten auch Stipendien,

*Spezialisierung in der islamischen Rechtswissenschaft (Jurisprudenz)

so dass sie ohne finanzielle Probleme den Mufti-Kurs (Kurs für islamischen Richter) machen können. Gegenwärtig wird dieser Kurs nur an der Jāmi'a-tul-Madīnah Faizān-e-Madīnah Bāb-ul-Madīnah Karachi, abgehalten.

Außer der Ausbildung während des Kurses sollen die Studenten auch *Fatāwā Razaviyyah* (alle 30 Bände) und *Bahār-e-Shar'at* (20 Teile) zum Selbststudium lesen. Darüber hinaus ist es nötig, dass die Studenten die Sammlungen der Fatawa von Muftis von Ahl-e-Sunnat, die auf Urdu vorhanden sind, studiert haben. Danach wird denjenigen das Abschlusszeugnis verliehen, die unter Aufsicht von Muftis 1.200 Fatawa geschrieben haben. Derjenige, der noch 1.400 Fatawa schreibt, wird an der Stelle des stellvertretenden Mufti rangiert. Wenn er aber darüber hinaus noch 1.400 Fatāwā schreibt, wird ihm nach der Genehmigung von Dawat-e-Islami's Majlis für Iftā die Bezeichnung Muftī & Muṣaddiq (i.e. derjenige, der die Autorität hat, das Urteil nach islamischen Gesetzen zu verkünden) zugeschrieben. Auch ein einjähriger Kurs für Takhaṣṣuṣ-fil-Funūn & Tawqīt wird angeboten.

Majlis Tahqīqāt-e-Shar'īyah (die Forschungsabteilung für Shar'īyah)

Um neue Probleme, mit denen die Muslime konfrontiert sind, zu lösen wurde Majlis-e-Tahqīqāt-e-Shar'īyah gegründet. Diese Gruppe besteht aus Muftis und Madanis Gelehrten von Dawat-e-Islami.

Dār-ul-Iftā Aĥl-e-Sunnat

Etliche Dār-ul-Iftā Aĥl-e-Sunnat sind in verschiedenen Teilen Pakistans gegründet worden. Dort sind die Muftis von Dawat-e-Islami und Gelehrten von Aĥl-e-Sunnat anwesend, um den Muslimen mit der Shar’ī vertraut zu machen. Gegenwärtig werden mehr als 45.000 Fatawa monatlich (auch per Internet) von 10 Filialen von Dār-ul-Iftā Aĥl-e-Sunnat, die sich in verschiedenen Städten Pakistans befinden, ausgestellt. Die meisten Fatawa werden als Vordruck hingeschickt.

Außerdem erhalten tausenden von islamischen Brüdern die Lösung ihrer Probleme per Telefon oder bei der persönlichen Erscheinung in Dār-ul-Iftā, so dass ihre Probleme anhand der Shar’ī aĥ. **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ** gelöst werden können. Weitere Bemühungen werden bald in die Wege geleitet.

Internet

Die Botschaft des Islams wird in der ganzen Welt durch die Website www.dawateislami.net und andere Webseiten der verschiedenen Abteilungen von Dawat-e-Islami gefördert.

Online Dār-ul-Iftā Aĥl-e-Sunnat

Auf der Webseite von Dawat-e-Islami (www.dawateislami.net) existiert “Online Dār-ul-Iftā Aĥl-e-Sunnat”. Hier werden die von überall in der Welt lebenden Muslimen gestellten Fragen beantwortet und die von den Nicht-Muslimen erhobenen

Argumente gegen Islam entgegengesetzt, und sie werden eingeladen, zum Islam zu bekehren.

Maktaba-tul-Madīnah (der Verlag)

Die Bücher von A'lā Ḥaḍrat رَحْمَةُ اللهِ تَعَالَى عَلَيْهِ, Amīr-e-Ahl-e-Sunnat **دَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَهُ** und von anderen islamischen Gelehrten sind von Maktaba-tul-Madīnah veröffentlicht und den Millionen von Menschen überreicht worden, um Sunnah zu fördern. **الْحَمْدُ لِلَّهِ عَزَّ وَجَلَّ!** Dawat-e-Islami hat eine eigene Druckerei. Millionen von Audiokassetten und VCDs mit Sunnah-anregenden Reden und Madani-Symposien sind weltweit bei vielen Menschen angekommen.

Al-Madīna-tul-'Ilmiyyah

Der Beirat von 'Al-Madīna-tul-'Ilmiyyah' besteht aus 'Ulamā (Gelehrten) und Muftis von Dawat-e-Islami. Dieser Beirat hat die Verantwortung übernommen, in den Bereichen Islamwissenschaften, Forschungen und Publikationen seine Dienste zu leisten. Die Abteilungen sind wie folgend:

1. Abteilung der Bücher von A'lā Ḥaḍrat رَحْمَةُ اللهِ تَعَالَى عَلَيْهِ
2. Abteilung der Kursbücher
3. Abteilung der Predigtbücher
4. Abteilung der Echtheitsprüfung der Bücher
5. Abteilung der Referenzen im Bereich Zitaten
6. Abteilung der Übersetzungen der Bücher

Die höchste Priorität von Al-Madīna-tul-‘Ilmiyyah’ ist die wichtigsten Bücher von A’lā Ḥaḍrat, Imām-e-Aḥl-e-Sunnat, Imām Aḥmad Razā Khān عَلَيْهِ رَحْمَةُ الرَّحْمٰنِ so zu präsentieren, dass die heute lebenden Menschen sie ohne Schwierigkeiten verstehen.

Majlis-e-Taftish Kutub-o-Rasāil

Mit dem Fortschritt der Madani-Arbeit von Dawat-e-Islami wurde das Interesse an religiösen Büchern bei den Muslimen erweckt. Einst wurden 20 bis 30 Bücher von den Gelehrten von Ahl-e-Sunnat in religiöser Versammlung verkauft. Aber jetzt, اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ, werden tausenden von Büchern verkauft. Neue Läden werden eröffnet und neue Autoren haben Bücher geschrieben. Der gegenwärtige Trend der Geschäfte ist so entwickelt, dass mit der höheren Nachfrage die Quantität der Produkte erhöht wird und kaum auf die Qualität geachtet. Die ähnliche Situation ist bei den Büchern beobachtet worden. Auch der Trend Bücher mit Druckfehlern zu verkaufen ist überall zu sehen. Um diese gravierende Situation zu bewältigen wurden die Ladenbesitzer, neue Autoren und Übersetzer eingeladen, um über die Probleme zu diskutieren und sie zu beraten, dass durch Veröffentlichen der Bücher, in denen ein falsches Bild von Islam präsentiert wird, eine dauerhafte Sünde begangen wird. Das haben sie auch verstanden.

Um die Verfälschungen der islamischen Lehre und die dauerhafte Sünde durch unbeglaubigte Bücher zu vermeiden wurde ‘Majlis-e-Taftish-e-Kutub-o-Rasāil’ (die Abteilung für

die Echtheitsprüfung der Bücher) gegründet. Diese Abteilung prüft die Bücher verschiedener Autoren und Übersetzer im Zusammenhang mit Glauben, Blasphemie, Moralität, arabischen Strukturen und islamischer Sharia und stellt danach eine Bestätigung aus.

Verschiedene Kurse

Verschiedene Kurse werden abgehalten, um die Prediger auszubilden. Zum Beispiel, 41-tätiger Madanī Qāfilāh & Madanī In'āmāt Kurs, 63-tätiger Tarbiyyatī Kurs, Imāmat Kurs, Mudarris Kurs etc. Um bei den Stummen, Gehörlosen und Blinden zu predigen wird für die Prediger ein Kurs für die Gebärdensprache abgehalten. Durch diesen Kurs können die Prediger mit Gebärdensprache reden, Naat rezitieren und Bittgebet verrichten.

Īṣāl-e-Šawāb

Für Īṣāl-e-Šawāb, bietet Maktaba-tul-Madīnah die Möglichkeit die Namen der verstorbenen Verwandten auf die Bücher wie *Faizān-e-Sunnat*, die Regel des Gebets, das Gebet der islamischen Schwestern und auf viele andere Bücher und Hefte zu drucken.

Stände der Maktaba-tul-Madīnah

Um kostenlose Verteilung der Bücher und der Hefte auf der Hochzeit oder bei der Beerdigung bietet Maktaba-tul-Madīnah

die Möglichkeit, den Stand aufzubauen. Sie brauchen nur Maktaba zu kontaktieren, der Rest wird von den Mitarbeitern von Maktaba gemacht.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Majlis-e-Tarājim (Abteilung der Übersetzungen)

Alle Bücher und Hefte, die von Maktaba-tul-Madīnah publiziert werden, werden von Majlis-e-Tarājim in verschiedene Sprachen übertragen und überall geschickt. **اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ** Übersetzungen werden in 27 Sprachen der Welt gemacht. Die Sprachen sind wie folgend:

- | | | |
|--------------|-------------------|-------------------|
| 1. Arabisch | 2. Englisch | 3. Französisch |
| 4. Spanisch | 5. Russisch | 6. Norwegisch |
| 7. Dänisch | 8. Chinesisch | 9. Italienisch |
| 10. Deutsch | 11. Portugiesisch | 12. Malayisch |
| 13. Türkisch | 14. Griechisch | 15. Kreolisch |
| 16. Bengali | 17. Telugu | 18. Tamil |
| 19. Kannada | 20. Hausa | 21. Swahili |
| 22. Hindi | 23. Gujarati | 24. Singhalesisch |
| 25. Persisch | 26. Sindhi | 27. Pashto |

Ijtimā'at Abroad (Versammlungen im Ausland)

In etlichen Ländern der Welt werden Sunnah-anregende Versammlungen veranstaltet, an denen tausende von einheimischen, islamischen Brüdern teilnehmen. Mit Segnungen dieser Versammlungen bekehren hin und wieder die Ungläubigen zum Islam. Am Ende dieser Versammlungen reisen Madanī Qāfilaḥs (Madani Karawanen) auf dem Weg Allahs.

Tarbiyyatī Ijtimā'at (Versammlungen für die Ausbildung)

Für die zuständigen islamischen Brüder werden zwei- oder dreitägige Versammlungen in Pakistan und im Ausland organisiert, um sie auszubilden. In diesen Versammlungen werden die tausenden von Teilnehmern mit Madani-Arbeit von Dawat-e-Islami vertraut gemacht und ihnen gründlich die Madani-Arbeit erklärt.

*Möge Dawat-e-Islami boomen
In der ganzen Welt Yā Qayyūm
Auch die Kinder sich hingeben
Yā Allah möge mein Bittgebet in Erfüllung gehen*

Madrasa-tul-Madīnah Online

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ! Im Shawwal-ul-Mukarram 1432 A.H. (September 2011) wurde 'Madrasa-tul-Madīnah Online' eingerichtet. Auf dieser Weise können die islamischen Brüder aus verschiedenen Ländern mit der Hilfe vom Internet den Koran mit richtiger Aussprache kostenlos lernen. Außerdem werden sie mit der

korrekten Methode des Rezitierens von Koran vertraut gemacht und über die Vorgehensweise von Wuḍū, Ghusl, Tayammum, Aẓān, Ṣalāh, Zakāh, Fasten und Hadsch usw informiert.

Dār-ul-Madinah (die Grundschulen)

اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ! Am 25. Ṣafar-ul-Muẓaffar 1432 A.H. (31. Januar 2011) wurde eine sehr wichtige Abteilung, nämlich Dār-ul-Madīnah gegründet. Durch die Gründung dieser bedeutenden Abteilung wird die neue Generation der Muslime zusammen mit Islamwissenschaften und weltlichem Wissen auch mit Sunnah-führender Anregung vertraut gemacht.

Madani Channel (Madani TV)

Wenn ein Feueranbeter ein Restaurant in der Gegend, in der Muslime leben, eröffnet, wird es schwierig die Leute zu überreden, dass die Fleisch enthaltenden Gerichte dort zu essen eine Sünde und Haram ist. Wenn aber dort ein Restaurant gibt, das einem Muslim gehört, wird das Problem automatisch gelöst. Denn es wird einfacher sein, die Muslime zu überreden, dass sie im islamischen Restaurant essen sollen. Das Gleiche gilt für das Fernsehen. Denn der Fernseher ist fast in jedem Haushalt präsent. Die weit verbreitenden Sünden durch Fernsehen sind allen Muslimen bewusst. Obwohl die Prediger von Dawat-e-Islami ihr Äußertes versucht haben, das Fernsehen von der Gesellschaft zu beseitigen, aber sie erzielten geringen Erfolg.

Bedauerlicherweise sind die meisten Menschen vom Fernsehen im höchsten Maße so fasziniert, dass sie sich kaum davon abhalten können. Obwohl ihnen die schlechten Auswirkungen des Fernsehens auf das Diesseits und Jenseits bewusst sind. Infolgedessen ruiniert der Satan nicht nur ihre Persönlichkeit sondern auch die islamischen Werte und Tugenden. Anti-Islamische Kräfte versuchen unter der Maske von "Moderner Islam" die islamische Lehre zu verdrehen und den Geist des Islams zu unterdrücken. Wenn wir unter diesen Umständen durch die Reden in Moscheen das Fernsehen verurteilen, scheint die Auswirkung sehr gering zu sein. Andererseits gibt es 5% Muslime, die regelmäßig ihre Gebete in Moscheen verrichten. Andere, die gelegentlich in Moscheen ihre Gebete verrichten, haben kaum Interesse an islamischen Reden. Überdies dürfen die islamischen Schwestern nicht in die Moscheen gehen. Wie können sie von den in den Moscheen gehaltenen Reden erfahren? Die Veröffentlichung der Bücher und Hefte über Islam ist auch nicht sehr effektiv. Denn es gibt wenige Muslime, die sich dafür interessieren. Unter solchen gravierenden Umständen werden unsere Bemühungen, Muslime zu reformieren, nur bis auf die Moscheen und Versammlungen beschränkt sein. Auf dieser Weise können wir das große Publikum nicht erreichen, um die wichtigsten islamischen Botschaften weiter zu vermitteln. Auf der anderen Seite versuchen die Feinde des Islams, durch Fernsehsendungen Muslime ein falsches Bild vom Islam zu vermitteln und sie irrezuführen.

Deshalb sind wir zu einem Ergebnis gekommen, dass es vielleicht nicht möglich ist, die von den Fernsehsendungen verursachten schlechten Auswirkungen auf die Gesellschaft zu beseitigen. Nun gibt es nur eine Lösung. Es ist genauso, wenn es eine Überschwemmung gibt, wird das Wasser in die Richtung geleitet, wo die Felder sind. Auf dieser Weise werden die Häuser geschützt und die Felder bewässert. Gleicherweise kann die islamische Lehre durch das Fernsehen ausgeweitet werden und gleichzeitig können Muslime von ihrem tiefen Schlaf der Achtlosigkeit erweckt werden, um über die Konsequenzen der Sünden und der Unwissenheit zu verständigen. Deshalb haben wir beschlossen, eine islamische Fernsehsendung zu lancieren, um den Muslimen die wahre islamische Lehre ohne Filme, Lieder und andere sündhafte Aktivitäten zu zeigen. Der zentrale Beirat (Markazī Majlis-e-Shūrā) von Dawat-e-Islami hat sich angestrengt und im Monat Ramadan, 1429 A.H. (2008) eine Fernsehsendung (Madani Channel) gegründet. Madanī Channel vermittelt die Botschaft der Sunnah und hat im kurzen Zeitraum große Erfolge erzielt.

Es ist einleuchtend, dass die Muslime so lange unter Schutz bleiben, bis sie Madani Channel sehen und sich von sündhaften Fernsehsendungen fernhalten. Mit Allahs **عَزَّوَجَلَّ**, Gnade hat Madanī Channel große Erfolge erzielt. Wir haben tausende Nachrichten mit Glückwünschen aus der ganzen Welt erhalten. Abgesehen davon haben diese Nachrichten auch positive Veränderungen im Leben der Menschen dargestellt, die durch

Madani Channel zustande gekommen sind. Viele haben ihre Sünden bereut und angefangen, Gebete zu verrichten und nach der Sunnah ihr Leben zu gestalten. Sogar einige Ungläubigen sind durch Madani Channel zum Islam bekehrt. Folgende drei Vorfälle der Madani-Sendung sind als Beispiele hier präsentiert:

1. Ein Nicht-Muslim bekehrt zum Islam

Ein islamischer Bruder aus Markaz-ul-Auliya (Lahore) berichtet, dass eine Werkstatt in seiner Gegend mit einem Fernseher ausgestattet war. Die Mitarbeiter haben immer verschiedene Fernsehsendungen gesehen. Als Madani Channel im Monat Ramadan im Jahre 1429 A.H. (2008) lanciert wurde, waren sie sehr beeindruckt von den Programmen und schauten täglich diese Sendungen an. Einer der Mitarbeiter war Nicht-Muslim. Er war von den Sendungen von Madani Channel sehr fasziniert. اَلْحَمْدُ لِلّٰهِ عَزَّوَجَلَّ Die Bescheidenheit von Amīr-e-Ahl-e-Sunnat وَامَتْ بَرَكَاتُهُمُ الْعَالِيَه hatte ihm sehr imponiert. Nach dem er drei Tage lang die Sendungen gesehen hatte, rezitierte er Kalimah und bekehrte sich zum Islam.

*Im Palast des Unglauben verursacht Allah das Erdbeben
Yā Ilāhī! Möge es bis zum jüngsten Tag weitergehen*

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

2. Nun schäme ich mich für frevelhafte Sendungen

Eine der weiblichen Prediger von Dawat-e-Islami hat erzählt, dass eine islamische Schwester, ihr Mann und ihre Kinder immer begierig die frevelhaften Fernsehsendungen angeschaut haben. Sie haben morgens den Fernseher eingeschaltet und schamlose Tänze der frechen Frauen betrachtet. Auch ihre Kinder, nach dem sie aus der Schule zurückkamen, hatten solche obszöne Sendungen gesehen. **الْحَمْدُ لِلَّهِ عَزَّوَجَلَّ** Als der gesegnete Monat Ramadan (1429 A.H, 2008) begann, wurde Madani Channel lanciert und die Anhänger von Rasul waren sehr froh darüber.

الْحَمْدُ لِلَّهِ عَزَّوَجَلَّ! In dem Haus der islamischen Schwester, wo einst alle frevelhafte Sendungen gesehen hatten, fingen sie an, Madani Channel zu sehen. Wenn irgendeiner die Sendung umgeschaltet hatte, hatten sie es sofort auf Madani Channel gesetzt. Ihr Ehemann sagt, wenn ich jetzt wieder frevelhafte Sendungen sehen würde, würde ich mich beschämt fühlen. Denn ich bin ‘Atṭārī und mein Gelehrter (Amīr-e-Ahl-e-Sunnat **رَأْسُ بَرَكَاتِهِمُ الْعَالِيَةِ**) erscheint in der Madani Sendung (Madanī Channel). Wie kann ich frevelhafte Sendungen mit Obszönität sehen?

*Die Aktion von Madanī Channel ist gegen Satan und Nafs
Wer Madani Sendung sieht, wird es **إِنْ شَاءَ اللَّهُ عَزَّوَجَلَّ** zustimmen*

3. Die Kneipe wurde geschlossen

Ein islamischer Bruder aus Markaz-ul-Auliya (Lahore) hat erzählt, dass ein Mann einen Billiardklub besaß, in dem er

auch Alkohol verkaufte und pornographische Filme zur Schau stellte. Als er die Programme von Madani Channel im Ramadan 1429 A.H. (2008) sah, war er davon sehr beeindruckt. Dann hat er innerhalb von zwei Tagen seinen Laden geschlossen und mit dem Verkauf des Alkohols aufgehört.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Bemerkung: Um mehr von solchen Vorfällen im Zusammenhang mit Madani Channel zu erfahren, lesen Sie das Heft *‘Ein Nicht-Muslim bekehrt zum Islam’* herausgegeben von Maktaba-tul-Madinah.

8 Madanīs Perlen von Dawat-e-Islami

Von: Shaykh-e-Tarīqat, Amīr-e-Ahl-e-Sunnat, ‘Allāmah Maulānā Abu Bilal Muhammad Ilyas Attar Qadiri Razavi رَافِعَاتُ بَرَكَاتِهِمُ الْعَالِيَةِ

1. Das grundsätzliche Ziel von Dawat-e-Islami ist, die Menschen der Welt mit dem Islam vertraut zu machen. Das kann nur so geschehen, wenn die Prediger islamische Lehre fördern und dabei selbst der Sunnah folgen und debattierende Gegenargumente der Gelehrten von Ahl-e-Sunnat, die auch Experten in diesem Bereich sind, überlassen.
2. ‘Islam’, hier, bezieht sich auf die Worte und Taten des geliebten und gesegneten Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, die

gründlich von Sayyidunā Imām Abū Ḥanīfāh, Sayyidunā Imām Mālik, Sayyidunā Imām Shāfi’ī und Sayyidunā Imām Aḥmad Bin Ḥanbal رَضِيَ اللهُ تَعَالَى عَنْهُمْ, übernommen, von Sayyidunā Imām Abul Ḥasan Ash’arī and Sayyidunā Imām Abū Manṣūr Maturīdī رَضِيَ اللهُ تَعَالَى عَنْهُمَا, verbreitet, von dem Herrscher von Baghdad, Ghauš Pāk, Sayyidunā Shaykh ‘Abdul Qādir Jilānī, Gharīb Nawāz Sayyidunā Khuwājāh Mu’in-ul-Ḥaq Waddīn Chishtī, Sayyidunā Shaykh Shāhāb-ul-Ḥaq Waddīn Suḥarwardī und Sayyidunā Shaykh Bahā-ul-Ḥaq Waddīn Naqshbandī رَضِيَ اللهُ تَعَالَى عَنْهُمْ, verfahren, von den Gelehrten von Aḥl-e-Sunnat, zum Beispiel, von dem Autor von Rad-dul-Muḥtār, Khātīm-ul-Fuqaḥā, Sayyidunā Shaykh Sayyid Muhammad Amīnuddīn Ibn ‘Ābidīn Shāmī قُدِّسَ سِرُّهُ السَّامِيُّ, Sayyidunā Shāh Mullā Jīwan Ḥīndī عَلَيْهِ رَحْمَةُ الْقَوِيِّ, Sayyidunā Shāh ‘Azīz Muḥaddīš Dīhlvī عَلَيْهِ رَحْمَةُ الْقَوِيِّ, und von vielen anderen wie A’lā Ḥaḍrat, Imām von Aḥl-e-Sunnat, Beseitiger von Bid’ah, Erweckungsprediger von Ummah, der Sunnah wiederaufführte, Gelehrter von Sharī’ah, Führer von Ṭarīqah, ‘Allāmah, Maulānā, Al-Ḥāj Al-Ḥāfīz, Al-Qārī Ash-Shāh Imām Aḥmad Razā Khān عَلَيْهِ رَحْمَةُ الرَّحْمَنِ, akzeptiert wurden. Er hat die Glaubenslehre (auch der oben erwähnten Heiligen) sehr deutlich und sorgfältig in seinen außergewöhnlichen, wohltuenden Büchern wie Al-Mu’tamad-ul-Mustanad, Tamḥīd-ul-Īmān, Ḥussām-ul-Haramayn etc. ausgearbeitet.

3. Alle islamischen Brüder und Schwestern müssen der Glaubenslehre (Maslak) von A'lā Ḥaḍrat treu bleiben. Die Glaubenslehre von A'lā Ḥaḍrat ist genau wie die Glaubenslehre der Gefährten vom Propheten und der Heilige in Islam, das heißt, nur an Allah عَزَّوَجَلَّ als Allmächtiger glauben und ihn anbeten und an den letzten Propheten Muhammad صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ glauben, der von Allah عَزَّوَجَلَّ herabgesandt wurde. Ferner bezieht es sich auf das Aufrechterhalten der Andacht und Heiligkeit von Allah عَزَّوَجَلَّ und Seinem Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ. Dabei müssen die im Islam angeordneten Verpflichtungen wahrgenommen werden, und dass die Leute sich von Blasphemien im Zusammenhang mit Allah عَزَّوَجَلَّ und Seinen Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ und dessen Gefährten رَضِيَ اللهُ تَعَالَى عَنْهُمْ sowie auch von Leuten, die sich mit solchen frevelhaften Tätigkeiten beschäftigen, fernhalten.
4. Im Islam werden die gerechten islamischen Gelehrten sehr hochgeschätzt und sie sind wegen der religiösen Kenntnisse im Vergleich zu dem allgemeinen Publikum übergeordnet. Ein islamischer Gelehrter wird für seine Gebete im Vergleich zu Laien höher belohnt. Sayyidunā Muhammad Ibn 'Alī رَضِيَ اللهُ تَعَالَى عَنْهُمَا erzählt, ' das von dem Gelehrten verrichtete 2 Rak'āt Gebet mehr Wert hat als das von dem Laien verrichtete 70 Rak'āt Gebet'. (*Kanz-ul-Ummāl, vol. 10, S. 87*)

Deshalb ist es eine Verpflichtung für die Anhänger von Dawat-e-Islami und auch für die anderen islamischen Brüder, dass sie den Gelehrten von Aḥl-e-Sunnat nicht widersprechen, und dass sie ihnen Respekt und Ehre erweisen und auf sie nicht herabsehen. Verleumden Sie sie nicht, indem Sie ihren Charakter und ihre Taten kritisieren, solange es ihnen die Sharī'ah nicht erlaubt hat. Denn das ist eine große Sünde und Haram und führt zur Hölle.

Sayyidunā Abul Ḥafṣ-ul-Kabīr عَلَيْهِ رَحْمَةُ الْقَدِيرِ hat gesagt, 'Einer, der die Gelehrten verleumdet, wird am jüngsten Tag in die Hölle gehen und auf seiner Stirn wird alles sichtbar. In diesem Zustand wird er verzweifelt nach der Gnade Allahs عَزَّوَجَلَّ suchen. (*Mukāshafa-tul-Qulūb, fi Bayān al-Ghibāh, S. 71*) Sayyidunā Abu Ḍar Ghifārī رَضِيَ اللهُ تَعَالَى عَنْهُ hat erzählt, 'Ein Gelehrter ist ein Zeichen und Zeuge von Allah عَزَّوَجَلَّ auf der Erde; wer ihn kritisiert, wird ruiniert.' (*Kanz-ul-'Ummāl, vol. 10, S. 77*)

A'lā Ḥaḍrat Imām Aḥmad Raza Khān عَلَيْهِ رَحْمَةُ الرَّحْمَنِ hat gesagt, 'bei einem islamischen Gelehrten Fehler zu suchen und ihm zu widersprechen ist Ḥarām. Und wenn einer sich aus diesem Grund von dem islamischen Gelehrten fernhält und aufhört von ihm die Regeln des Islams zu lernen, ist es fatal für ihn.' (*Fatawa Razaviyyah, vol. 23, S. 711*) Die Menschen sollten sich fürchten, wenn sie beleidigende Sätze aussprechen wie: 'sei vorsichtig Bruder, er ist ein

‘Allāmah̄ Sahib [Gelehrter]!’, ‘Gelehrte sind gierig’, ‘sie sind eifersüchtig auf uns’, ‘außer uns achtet niemand auf sie’, ‘lass ihn, er ist nur ein Mawlvī’, (مَعَادَ اللَّهِ عَزَّوَجَلَّ) manche Leute sprechen verachtend über die Gelehrten, wie zum Beispiel, ‘Diese Mullas!’, ‘Die Gelehrten haben nichts für Aḥl-e-Sunnat’ unternommen, (manchmal wird über ihre Redensart so gesprochen), ‘Herr So und So spricht wie ein Mawlvī’ etc. A’lā Ḥaḍrat رَحْمَةُ اللَّهِ تَعَالَى عَلَيْهِ hat über verschiedene Fälle der Respektlosigkeit gegenüber islamischen Gelehrten im Zusammenhang mit Urteilsprüchen (Fatwa) von der Sharia gesagt: Wenn einer schlecht über einen islamischen Gelehrten redet, weil er ein Gelehrter ist, dann ist es reiner Kufr [Unglaube]. Wenn er denkt, dass es Fard (obligatorisch) ist, einen Gelehrten, weil er über religiöses Wissen verfügt, zu respektieren und trotzdem spricht er schlecht über ihn oder verflucht ihn oder wenn er auf ihn wegen der Feindseligkeit herabsieht, ist er ein Fāsiq und Fājir [Übeltäter]. Wenn er Böswilligkeit (gegenüber den islamischen Gelehrten) ohne jeglichen Anlass hegt, ist er vielleicht seelisch krank, denn er besitzt ein schmutziges innerliches Selbst. In diesem Fall begeht er auch Kufr [Unglauben].

So ist es zusammengefasst, مَنْ أَبْغَضَ عَالِمًا مِنْ غَيْرِ سَبِّ ظَاهِرٍ خِيفَ عَلَيْهِ الْكُفْرُ, das heißt, einer, der Böswilligkeit gegenüber den islamischen Gelehrten ohne jeglichen Anlass hegt, ist in höchster Gefahr, Sünde (Kufr) zu begehen. (*Fatawa Razaviyyah, vol. 10, S. 140*)

Unten finden Sie einige Beispiele der blasphemischen Aussagen und Handlungen, die auf Respektlosigkeit gegenüber Shari'ah und den islamischen Gelehrten hinweisen. **مَعَادَةُ اللَّهِ عَزَّوَجَلَّ** Wenn einer den islamischen Gelehrten mit Worten und seinen Handlungen wegen des religiösen Wissens der islamischen Gelehrten lästert, muss er bereuen, dass er es getan hat, und zu seinem Glauben wieder bekehren, und wenn er verheiratet ist, muss er wieder den Ehevertrag abschliessen. Außerdem sollte er, wenn er ein Anhänger des Gelehrten ist, seinen Treueid ablegen.

- ❖ Shari'ah zu blasphemieren ist Kufr (Unglaube). Zum Beispiel, wenn einer sagt: Was habe ich mit Shara' Wara' zu tun? (das ist, Shari'ah, nicht für mich), er wird Ungläubiger (Kafir). Ähnlicherweise, wenn ein Fatwa von einem vertrauenswürdigen Gelehrten ausgesprochen wird, akzeptiert der Mann es nicht und sagt, dass er es ablehne, wird er Ungläubiger (Kafir). *(von Bahār-e-Sharī'at, Teil 9, Seite 172)*
- ❖ 'Was wissen diese Mawlvī ?' das ist eine blasphemische Aussage gegenüber den Gelehrten. Über die islamischen Gelehrten zu lästern ist eine Sünde. *(Fatawa Razaviyyah, vol. 6, Seite 24)*
- ❖ Wenn einer sagt, dass alle Mawlvīs Schurken sind, heißt das, er spricht schlecht über Gelehrten. In diesem Fall begeht er eine Sünde und wird ein Ungläubiger. *(Fatawa Amjadiyyah, vol. 4, Seite 454)*

- ❖ ‘Die Gelehrten haben das Land ruiniert’ – auch eine Aussage, die zum Unglauben führt. *(von Fatawa Razaviyyah, vol. 6, Seite 115)*
- ❖ Es ist auch eine Sünde zu sagen, dass die Mawlvīs die Religion aufgeteilt haben.
- ❖ Wenn einer sagt: ‘Allah عَزَّوَجَلَّ hat eine einfache Religion offenbart, aber die Mawlvīs haben es erschwert. Das ist auch eine Sünde (Kufr), denn الْإِسْتِحْقَافُ بِالْأَشْرَافِ وَالْمُعْلَمَاءِ كُفْرٌ über die Gelehrten und die Nachkommen des Propheten zu lästern ist sündhaft. *(Majma'-ul-Anhar, vol. 2, Seite 509)*
- ❖ Wenn einer sagt, dass das von Gelehrten erteilte Wissen nur aus Geschichten und Fabeln besteht, oder, das sind nur Wünsche --- oder – nur Irreführung, oder wenn einer sagt, dass ich an das auf Vorstellung basiertes Wissen nicht glaube, heißt das, er bezeichnet Shari’ah als Vorstellung, wird er Ungläubiger und alle solchen Aussagen sind sündhaft. *(Fatawa ‘Alamgīrī, vol. 2, Seite 270)*
- ❖ Wenn einer sagt, “was kann ich mit dem islamischen Wissen tun”. Einer muss Geld in seiner Tasche haben. Dann macht er sich sündhaft.
- ❖ Wenn einer dem Gelehrten sagt, verschwinde mit deinem Wissen, du sollst es irgendwo aufbewahren, ist eine Sünde. *(Fatawa ‘Alamgīrī, vol. 2, Seite 271)*

Wie bereits erwähnt, werden nur die Gelehrten von Aĥl-e-Sunnat mit Achtung und Respekt behandelt. Was die andersgläubigen Gelehrten (mit falschem Glauben) betrifft, soll man sich von ihnen fernhalten. Denn sie mit Respekt behandeln, ihre Vorträge hören, ihre Bücher lesen und in ihrem Kreise sein, sind Ĥarām und ein tödliches Gift für den islamischen Glauben.

5. Die Praktiken von Aĥl-e-Sunnat sind unsere Identität. Deshalb zeigen Sie kein Desinteresse für die Praktiken. Zum Beispiel:

- a) In dem gesegneten Monat Rabi'-un-Nūr organisieren Sie Milād-Feste (das ist der gesegnete Geburtstag von dem Propheten (صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ) mit Vollkraft. Schmücken Sie Ihre Häuser und Läden mit Lichtern für die ersten 12 Tage und mit grünen Flaggen (ihre Autos und Häuser) für den ganzen Monat.

Schmücken Sie auch Ihre Moscheen und Ihr Wohnviertel mit Lichtern und grünen Flaggen. Verbringen Sie die Nacht (die 12. Nacht von Rabi'-un-Nūr) in den Versammlungen Ijtima' Žikr-o-Na'at, um die Geburt des Propheten zu feiern und begrüßen Sie den Beginn der Segnung mit grünen Flaggen in der Hand und rezitieren Sie Šalāt-o-Salam beim Tagesanbruch. Am 12. Rabi'-un-Nūr, (Eid Milād-un-

Nabī (صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ,) organisieren Sie Milād-Prozessionen und nehmen Sie daran teil, während Sie ‘Marḥabā!’ skandieren.

- b) Halten Sie die Versammlungen ‘Zikr-o-Na’at anlässlich des Eid Mi’rāj¹-un-Nabī صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ, der Tage der ersten vier Kalifen des Islams, des jährlichen Giyārḥwīn und Razā Tag (25 Safar-ul-Muẓaffar).
 - c) Anlässlich der ‘Urs, stellen Sie die Räume für die Leute der Madanī Qāfilāḥs, die sich in der Nähe der Moscheen oder der Schreine der Heiligen befinden, bereit, so dass sie zur Rechtleitung aufrufen können. Es muss nach dem Plan der Madanī Qāfilāḥs realisiert werden und so, dass sie von dem Heiligen, im Namen dessen die Urs stattfindet, gesegnet werden.
6. Alle Angehörigen von Dawat-e-Islami sollen die Madani-Arbeit im Rahmen der Shari’ah durchführen, und dem Beirat (Markazī Majlis-e-Shūrā,) der Verwaltung, regionalem Rat (regional Majlis-e-Mushāwarat), sowie dem lokalen Gemeinderat (Żailī Nigrān) gehorchen.
 7. Der Satan verursacht große Verluste während der religiösen Arbeit, indem Leute andere verleumden und hinter ihrem Rücken reden. Aus diesem Grund, wenn Sie bei einem

¹ Die Aszension (die Himmelfahrt) von unseren Propheten صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ.

islamischen Bruder einen Fehler sehen, reden Sie nicht über seinen Fehler in seiner Abwesenheit, solange Ihnen die Shari'ah es nicht erlaubt. Stattdessen, wenn möglich, reden Sie direkt mit ihm, unter vier Augen, und seien Sie freundlich. Wenn es nichts ändert, schweigen Sie und verrichten Sie Bittgebet für ihn.

Wenn Sie fürchten, dass dieses Problem unsere religiöse Arbeit gefährden kann, kontaktieren Sie die zuständige Person Ihres Wohnviertels und bitten Sie sie um Rat, indem Sie mit ihr unter vier Augen über die Sache reden oder ihr schriftlich mitteilen. Vorausgesetzt ist, dass diese Person das Problem lösen kann. Wenn es nicht geht, bleiben Sie im Rahmen von der Shari'ah und kontaktieren Sie die zuständige Person in Ihrem Bezirk und bitten Sie um Rat. Wenn diese Person auch nicht das Problem lösen kann, gehen Sie dann zu dem Zuständigen von 'Alāqāī Mushāwarat, dann zu dem Zuständigen vom Stadtrat (City Mushāwarat), dann zum Zuständigen vom Bereich (Division Mushāwarat) und danach zur Verwaltung (IntizāmīKābināh) Ihres Landes. Es sollte schrittweise gemacht werden.

Wie bereits erwähnt! Wenn Sie über das Unheil eines islamischen Bruders ohne die Erlaubnis von der Shari'ah mit jemandem reden, werden Sie eine Sünde begehen, egal, welche Stellung diese Person im Zusammenhang mit

der Zuständigkeit hat. Wenn das Problem von ihm bekannt gemacht und dadurch die Madani-Arbeit gefährdet wird, werden Sie dafür schuldig erklärt. So werden Sie im Jenseits schreckliche Strafe verdienen.

8. Folgende Kriterien sind für die Reden in den Sunnah-anregenden Versammlungen zu beachten:
 - a) Die Prediger mit sehr gutem Wissen und guten Taten, die ausgesprochenen Fähigkeiten haben, Islam zu predigen (zum Beispiel einer, der die Prüfung Dars-e-Nizāmi bestanden hat und über umfassendes Wissen verfügt und dabei gutes Gedächtnis hat und ohne Shar'i-Fehler frei reden kann) sind erlaubt, frei zu reden (ohne Bücher, aus dem Kopf).
 - b) Die Prediger, die ein nicht sehr gutes Wissen haben, sollen die wichtigen Seiten aus den Büchern, die von den Ahl-e-Sunnat gehörten Gelehrten geschrieben worden sind, fotokopieren und in ihre Tagebücher einheften. Während sie Rede halten, sollen sie die Seiten wortwörtlich lesen.

*O Rab von Muhammad! Um Razās Willen! Akzeptiere und erfülle
Attar's Bittgebet (Du'ā)
Möge jeder Anhänger die Fahne von Sunnah schwingen*

آمِينَ بِجَاهِ النَّبِيِّ الْأَمِينِ صَلَّى اللَّهُ تَعَالَى عَلَيْهِ وَآلِهِ وَسَلَّمَ

Um in dem weltlichen Leben sowie auch im Jenseits gesegnet zu werden, sollten Sie der Madani-Umgebung von Dawat-e-Islami beitreten. Besuchen Sie die von Dawat-e-Islami wöchentlich organisierten Sunnah-anregenden Versammlungen, die in Ihren Städten stattfinden. Richten Sie sich nach Madani Inamat (Madani-Belohnungen), reisen Sie mit Madanī Qāfilah (Madani-Karawanen) und sehen Sie sich Madanī Channel (Madani-Fernsehsendung) an.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Ein Blick auf die 63 Abteilungen von Dawat-e-Islami

Dienstleistungen im Bereich Predigen & Reform: Madanī In'āmāt, MadanīQāfilahs, Predigen unter Nicht-Muslimen, Majlis Berūn-e-Mulk.

Dienstleistungen im Bereich Kongregation & Training: Madanī Training Centres (Ausbildungszentren), lokale & wöchentliche, Versammlungen auf Landesebene und international, Versammlungen für die Ausbildung der zuständigen islamischen Brüder, Versammlungen im Ausland, kongregationaler I'tikāf, Majlis Hadsch & 'Umrah, Majlis Madanī Mużākarah.

Bildungsdienstleistungen: Jāmi'a-tul-Madīnaḥ (für Jungen), Jāmi'a-tul-Madīnaḥ (für Mädchen), Madrasa-tul-Madīnaḥ (für Mädchen), Madrasa-tul-Madīnaḥ (für Erwachsene), Madrasa-tul-Madīnaḥ (für erwachsene islamische Schwestern), Madrasa-tul-Madīnaḥ Online, Dār-ul-Madīnaḥ, Dār-ul-Iftā Aḥl-e-Sunnat, Dār-ul-Iftā Online, Takhaṣṣuṣ-fil-Fiqḥ, Takhaṣṣuṣ-fil-Funūn, Majlis Tawqīt, Majlis Taḥqīqāt-e-Shar'īyyaḥ und andere Kurse.

Forschungen und Medien Dienstleistungen: Majlis Al-Madīna-tul-'Ilmiyyaḥ, Majlis Tarājim, Maktaba-tul-Madīnaḥ, Maktaba-tul-Madīnaḥ's Stände, Madanī Channel, Majlis I.T.

Soziale Dienste: Majlis Shu'ba-e-Ta'lim, Majlis für behinderte islamische Brüder, Majlis Jail (Faizān-e-Koran), Majlis für Geschäftsleute, Majlis für Anwälte, Transport Majlis, Majlis für Ärzte, Hakim Majlis, Majlis für Tierärzte, Majlis Homeopathische Ärzte (Heilpraktiker), Majlis für Sport, Majlis 'Ushr, Majlis Rābiṭaḥ, Majlis Rābiṭaḥ bil-'Ulamāḥ Wal-Mashāikh, Majlis Mazārāt (Schreine), Majlis für Medien & Publikation, Majlis für Außenbezirke der Dörfer.

Sozialdienste: Majlis Khuddām-ul-Masājid, Majlis Āimmaḥ Masājid, Majlis Madanī Āimmaḥ, Majlis Maktūbāt-o-Ta'wīzāt-e-'Aṭṭariyyaḥ, Majlis-e-'Ilāj, Iṣāl-e-Šawāb, Hefte Verteilung & Majlis, in der Muslime mit guten Wünschen gesegnet werden.

Verwaltungsdienstleistungen: Majlis Māliyāt (Finanz), Majlis Vermögen, Majlis Ijārah, Sicherheit Majlis.

Andere Dienstleistungen: Madanī-Revolution unter islamischen Schwestern.

صَلُّوا عَلَى الْحَبِيبِ صَلَّى اللهُ تَعَالَى عَلَى مُحَمَّدٍ

Vier Perle der Weisheit

Sayyidunā Ibrāhīm bin Adhām رَحْمَةُ اللهِ تَعَالَى عَلَيْهِ hat gesagt: 'Auf dem Berg von Libanon war ich mit einigen Heiligen zusammen. Jeder von ihnen hat mir Ratschläge gegeben, um sie an die Leute weiterzugeben.

1. Wer mit vollem Bauch betet, hat keine Freude daran.
2. Wer viel schläft, hat keinen Segen im Alter.
3. Wer nur nach Freude von Leuten sucht, wird die Freude von Allah عَزَّوَجَلَّ nicht haben
4. Wer immer hinter jemandes Rücken redet, stirbt nicht als ein Muslim.' (Minhāj-ul-'Ābidīn, S. 107)

*Die Welt ist nicht ein Ort, wo man nur Freude hat
Wir können uns nicht darauf verlassen
Ihre Schönheit wird eines Tages nachlassen
Die Stabilität wird eines Tages zugrunde gehen
Gute Tat ist unvergänglich
Führt sicherlich zur Freude Allahs
Die Liebe zu Welt ist die Wurzel aller Sünden
Sünden im Namen Freude ist die Unterwerfung unter den
Teufel
Das Leben schmilzt wie ein Stück Eis
Die Beerdigung mit Trauer ist sicher
Auch die Könige, die mit Arroganz in Palästen gelebt haben
Winden sich vor Schmerzen in ihren Gräbern
Das Ziel des Lebens ist nicht Gewinne zu machen
Sondern Allah und Seinen Propheten Banbeten
Die Momente unseres Lebens sind wichtige unbezahlbare
Diamanten
Sie würden nie wieder zurückgewonnen, einst verloren
Erfolgreich ist der, wer sich auf das Jenseits vorbereitet
In dieser Welt, bevor der Tod ihn ruft*

